

Der Landrat

Landratsamt Konstanz · Postfach 10 12 38 · 78412 Konstanz

Ministerium für Kultus, Jugend und Sport
Baden-Württemberg
Postfach 10 34 42
70029 Stuttgart

26. September 2012

Unterrichtsversorgung 2012/13 an den beruflichen Schulen im Landkreis Konstanz

Sehr geehrte Damen und Herren,

am 24.09.2012 hat eine Sitzung des Kultur- und Schulausschusses des Landkreises Konstanz stattgefunden. In der Sitzung wurde das Gremium vom geschäftsführenden Schulleiter der beruflichen Schulen im Landkreis Konstanz, Herrn Oberstudiendirektor Manfred Hensler, über die sehr unbefriedigende Lehrerversorgung an den sieben beruflichen Schulen des Landkreises informiert.

Laut Herrn Hensler fehlen an den beruflichen Schulen alleine für den Pflichtbereich zwischen 18 und 20 Lehrerdeputate. Ein Teil dieses Mangels müssen die Schulen durch Mehrarbeit der Lehrerinnen und Lehrer auffangen. Die bereits vorhandene Überstundenzahl liegt bei rd. 1.100 Lehrerwochenstunden und wird ab dem Schuljahr 2012/13 weiter ansteigen. Den rd. 8.800 Schülerinnen und Schülern im Vollzeit- und Teilzeitbereich können keinerlei Arbeitsgemeinschaften bzw. Fördermaßnahmen außerhalb des Pflichtbereiches angeboten werden.

Gleichzeitig stellte Herr Hensler fest, dass die Versorgungslage sowohl bei privaten beruflichen Schulen als auch bei allgemeinbildenden Schulen ungleich besser ist. Lehrerressourcen müssen also vorhanden sein, sind aber sehr ungleich verteilt.

Aus unserer Sicht sind die beruflichen Schulen sehr wichtige Akteure beim Thema Aufstieg durch Bildung. Die in fast allen Bildungsberichten beklagte fehlende Chancengleichheit gerade für Kinder und Jugendliche aus bildungsfernen bzw. einkommensschwachen Familien erfordert zwingend starke und leistungsfähige berufliche Schulen. Ein besonders wichtiger Baustein hierfür ist eine ausreichende personelle Ausstattung, die die Unterrichtsversorgung sicherstellt.

Im Auftrag aller im Kultur- und Schulausschuss vertretenen Fraktionen bitte ich das Kultusministerium daher nachdrücklich um folgende Maßnahmen:

- Umgehende Zuweisung der fehlenden Lehrerstellen an die beruflichen Schulen. Da diese Stellen angesichts der derzeit nicht mehr verfügbaren Berufsschullehrer kaum oder nur über befristete Nebenlehrerverträge besetzbar sein dürften, bitten wir, dass die beruflichen Schulen diese Stellen für das Schuljahr 2013/14 ausschreiben und besetzen dürfen.
- Berechenbare und transparente Personalbudgets für die beruflichen Schulen. Gerade in Zeiten knapper Ressourcen müssen die Budgets für alle Beteiligten nachvollziehbar und transparent verteilt werden. Basis für die Verteilung der Lehrerstunden muss die Zahl der Schüler, nicht die Zahl der Klassen sein. Dabei müssen für berufliche und allgemeinbildende Schulen vergleichbare Formeln gelten.
- Frühzeitige und eigenständige Stellenbesetzungen durch die beruflichen Schulen. Die gewünschte operative Eigenständigkeit der beruflichen Schulen ist nur möglich, wenn unsere Schulen eigenverantwortlich Personalentwicklung gestalten können.

Sollten der flächendeckenden Umsetzung der beiden letztgenannten Forderungen für das kommende Schuljahr verwaltungstechnische Hürden im Wege stehen, besteht ggf. die Möglichkeit, einen entsprechenden Schulversuch einzurichten.

Die nächste Sitzung des Kultur- und Schulausschusses des Landkreises Konstanz findet am Montag, 19. November 2012, statt. Wir würden uns sehr freuen, wenn an der Sitzung ein Vertreter des Kultusministeriums und des Regierungspräsidiums Freiburg teilnehmen und zur Sachlage berichten könnten.

Für Ihre Unterstützung in dieser für uns sehr wichtigen Angelegenheit bedanke ich mich herzlich und verbleibe

mit freundlichen Grüßen

II. Nachrichtlich an

Herrn Oberstudiendirektor Manfred Hensler, Geschäftsführender Schulleiter
der beruflichen Schulen im Landkreis Konstanz
Robert-Gerwig-Schule, Singen

Mit freundlichen Grüßen

F. Hämmerle